

energenta AG trotz der temporären Zurückhaltung in der Nachfrage nach Kunststoff-Rezylaten:  
Operatives Ergebnis im dritten Jahr in Folge > EUR 2,3 Mio.  
(EBITDA > EUR 3,4 Mio.)

Münster, 15. August 2024 – Die energenta AG mit Sitz in Münster und Tochter- sowie Gemeinschaftsunternehmen in Ochtrup, Gronau, Dortmund, Nürnberg sowie Targu Mures (Rumänien) veröffentlicht die Geschäftszahlen für das Jahr 2023.

Die konsolidierten Umsatzerlöse betragen rund EUR 26,0 Mio., das um Firmenwertabschreibungen bereinigte EBIT belief sich auf rund EUR 2,3 Mio., das entsprechende EBITDA summierte sich auf rund EUR 3,4 Mio.

Den Marktgegebenheiten entsprechend litt auch die energenta-Gruppe im Jahr 2023 unter der Konjunkturabschwächung und einer damit verbundenen, nachlassenden Nachfrage nach recycelten Kunststoffprodukten. Jedoch zeigte sich kein wesentlicher Rückgang bei der verarbeiteten Gesamtmenge. Die Verkaufspreise bei Regranulaten und Compounds, die aufgrund der sogenannten „Windfall-Profits“ im Jahr 2022 noch erzielt werden konnten, sind im Jahr 2023 wieder auf das Niveau der Vorjahre zurück gegangen und standen in Teilbereichen darüber hinaus insbesondere im 4. Quartal 2023 noch unter Druck. Trotz einer gedrosselten Industrieproduktion, bedingt durch die einsetzende Konsumzurückhaltung aufgrund der Teuerungsraten und der geopolitischen Lage, verzeichnete die Unternehmensgruppe insgesamt nur einen leichten Mengenrückgang von rund 10 Prozent bei der verarbeiteten/recycelten Gesamttonnage.

Per Saldo kann die Unternehmensgruppe seit 2020 ein Umsatzwachstum von mehr als 60 Prozent verzeichnen; auch im operativen Ergebnis konnten seit 2020 mehr als rund 40 Prozent zusätzlich erwirtschaftet werden.

Daher hält die energenta-Gruppe an den geplanten Investitionen und dem Ausbau ihrer Kapazitäten fest. *„Wir glauben aufgrund neuer Gesetzesinitiativen und der Erwartungshaltung der Konsumenten in puncto Recyclingprodukten und Nachhaltigkeit an*

*ein weiteres deutliches Wachstum im Kunststoff-Recycling in den nächsten Jahren. Laufende Projekte im Zusammenhang mit Mengensteigerungen bei Bestandskunden und Testserien mit Neukunden bestätigen diese Entwicklung.*“, sagt Gisbert Schulte-Bücker, Vorstand der energenta AG.

Allein in der Automobilindustrie lag die Verarbeitungsquote von recycelten Kunststoffprodukten im Jahr 2021 bei nur 5,7 Prozent; bis 2030 sind 25 Prozent vorgeschrieben. *„Das entspräche einem Zuwachs von rund 240 Kilo-Tonnen in nur 6 Jahren; diese Kapazitäten sind in Deutschland so noch gar nicht vorhanden.“* so Schulte-Bücker. Entsprechend prüft die Gesellschaft aktuell auch alle Refinanzierungsmöglichkeiten, um das weitere Wachstum realisieren zu können (Eigenkapitalaufnahme durch die Ausgabe neuer Aktien, Bankdarlehen, Sale & Lease Back-Transaktionen und Ähnliches).

Über die energenta AG:

Die energenta AG vereinigt als international und regional tätiger Unternehmensverbund im dynamisch wachsenden Markt des Kunststoff-Recyclings insgesamt neun qualitätsführende Unternehmen unter ihrem Dach. Mit der energenta recycling solutions GmbH, der ensace GmbH, der emrec GmbH, der energenta ersatzbrennstoffe GmbH, der energenta polymers srl, der KVG GmbH, der Sysplast GmbH und den beiden Grundstücksgesellschaften WPO GmbH & Co. KG sowie der EMREC Grundstücks GmbH bietet die AG ein ganzheitliches Leistungs-Portfolio.

In synergetischen Prozessen sorgen die erfahrenen Spezialisten im Verbund für maßgeschneiderte 360-Grad Recycling Lösungen: Von der Beratung über die Implementierung von Kreislaufsystemen, der Analyse, Trennung, Aufbereitung bis zur Rückführung der Kunststoffe in ihre Wertstoff-Kreisläufe inklusive der dazu nötigen Logistik durch langjährige Partnerunternehmen. Die AG versteht sich als verantwortlicher Treiber einer maximalen Effizienz des Recyclingprozesses und somit der Qualität der recycelten Rohstoffe. Bereits heute kann der Unternehmensverbund die wichtigsten Kunststoffe aus den Bereichen Thermoplaste, Duroplaste und Elastomere zu fast 100 % verwerten: Je nach Reinheitsgrad des Ausgangsmaterials als Regranulate und

Compounds, Polymere, nachhaltige Kunststoffprodukte oder im Rahmen der thermischen Verwertung als hochwertige Ersatzbrennstoffe. So liefert der Unternehmensverbund einen nachhaltigen Beitrag zum Erhalt zunehmend knapper werdender Rohstoff-Ressourcen und spart mit seinen Kunden zusätzlich jährlich Tausende Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

Kontakt Investor Relations:  
Klaus Niemeyer, CFO/IR

Tel: +49 251 5085 3940

E-Mail: [kniemeyer@energenta.ag](mailto:kniemeyer@energenta.ag)

[www.energenta.ag](http://www.energenta.ag)